

Themensteller/in: Prof. Dr. Jirjahn

Prüfungstermin: 27.02.2013
Bachelor / Studienbegleitende Diplomklausur
"Beschäftigungspolitik" (60 Minuten)

Matrikel-Nr.: «Matrikelnummer»

Name: «Name»

Abschluss: «Abschluss»

Geb.-Datum: _____

Studiengang: _____

Klausurnummer: «Nr»

Bitte beachten Sie, dass Ihre Klausur nur bewertet werden kann, wenn Matrikelnummer, Name, Geburtsdatum und Studiengang eingetragen wurden.

Die Klausur ist wie folgt zu bearbeiten:
Bitte bearbeiten Sie in jedem Fall Aufgabenteil 1.

*Wählen Sie anschließend **entweder** Aufgabenteil 2.1 **oder** Aufgabenteil 2.2. Sollten beide Fragenblöcke bearbeitet worden sein, so wird nur der zuerst beantwortete Aufgabenteil bewertet!*

Die Bearbeitungszeit insgesamt beträgt ca. 60 Minuten.

Vermerken Sie auf dem Klausurbogen bitte die Ziffer der von Ihnen bearbeiteten Aufgabe! Halten Sie bitte ausreichend Korrekturrand frei! Bitte schreiben Sie in lesbarer Schriftform! Die Angaben zum Zeitbedarf mögen als grobe Leitlinien der Gewichtung bei der Bearbeitung (und der Bewertung) dienen.

Keine Hilfsmittel

Aufgabenteil 1: Difference-in-Differences (DiD)

Nehmen Sie an, Sie sind Mitarbeiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und möchten erforschen, wie sich die Einführung des Betreuungsgelds auf die Erwerbstätigkeit von Frauen ausgewirkt hat.

Wir nehmen an, dass das Betreuungsgeld mit Beginn des Jahres 2012 in Deutschland eingeführt worden ist.

Allgemeine Informationen zum Betreuungsgeld

Das Betreuungsgeld soll eine Anerkennungs- und Unterstützungsleistung für Eltern mit Kleinkindern darstellen, die ihre Kinder in der Familie oder im privaten Umfeld betreuen lassen möchten. Damit soll die Wahlfreiheit der Eltern gestärkt werden.

Das heißt, das Betreuungsgeld (XX Euro/Monat je Kind) wird an die Eltern ausbezahlt, die ihre Kinder nicht in Krippen/Kindergärten betreuen lassen. Anspruchsberechtigt sind Eltern, die Kinder unter einem Alter von 3 Jahren haben.

Sie möchten diese Fragestellung mit Hilfe eines Datensatzes untersuchen, der Informationen zur Erwerbstätigkeit von Frauen und anderen sozio-demographischen Variablen von Familien enthält. Die Befragung wurde einmal vor der Einführung des Betreuungsgeldes (Daten von 2011), als auch nach der Einführung durchgeführt (Daten von 2012).

Sie entscheiden sich aufgrund der Fragestellung sowie der Struktur des Datensatzes für eine Difference-in-Differences-Schätzung.

1. Erläutern Sie die Idee einer Difference-in-Differences-Schätzung anhand der hier dargestellten Forschungsidee! Gehen Sie dabei insbesondere auf die identifizierende Annahme ein.
2. Die Schätzgleichung sei wie folgt gegeben:

$$y_{it} = \beta_0 + \beta_1 * D_{2012t} + \beta_2 * D_{Anspruch i} + \beta_3 * D_{2012t} * D_{Anspruch i} + \beta' X_{it} + u_{it}$$

y_{it} :	Höhe der Erwerbstätigkeit in Stunden pro Woche.
D_{2012t} :	Dummy=1, wenn die Beobachtung aus dem Jahr 2012 ist, sonst 0.
$D_{Anspruch i}$:	Dummy=1, wenn die Person Anspruch auf Zahlung eines Betreuungsgeldes hat, sonst 0.
X_{it} :	Vektor von sozio-demographischen Merkmalen, die Einfluss auf das Arbeitsangebot haben (z.B. Anzahl der Kinder, Familienstand).
$\beta_0, \beta_1, \beta_2, \beta_3, \beta$:	Parameter, die den Einfluss der erklärenden Variablen auf die abhängige Variable angeben.
u_{it} :	Stochastischer Störterm.

- a) Beschreiben Sie kurz die Bestandteile der Schätzgleichung. Benennen Sie insbesondere den Koeffizienten, der den DiD-Effekt in der Schätzgleichung angibt.
- b) Begründen Sie kurz, welche Erwartung Sie in Bezug auf das Vorzeichen des Difference-in-Differences-Schätzers haben.

3. Die Ergebnisse Ihrer Studie können anhand folgender Tabelle zusammengefasst werden:

Tabelle 1: Höhe der Arbeitsstunden pro Woche (nur Frauen)

	Vor der Einführung des Betreuungsgelds	Nach der Einführung des Betreuungsgelds	Δ
Familien, die anspruchsberechtigt sind	24.4	24.5	
Familien, die nicht anspruchsberechtigt sind	25.2	27.0	
Δ			

- a) Tragen Sie in die Tabelle die Differenzen (Δ) sowie die Differenz der Differenzen ein ($\Delta\Delta$)!
- b) Interpretieren Sie, welche Auswirkung die Einführung des Betreuungsgelds auf das Arbeitsangebot von Frauen hat.
- c) Ist davon auszugehen, dass die identifizierende Annahme in dem hier dargestellten Setting erfüllt ist?

Zeitbedarf: ca. 35 Minuten

Aufgabenteil 2.1: Humankapital

Erklären Sie den Unterschied zwischen allgemeinem und spezifischem Humankapital!
Erläutern Sie, wer die Investitionskosten in allgemeines und spezifisches Humankapital trägt:
Der Arbeitgeber oder der Arbeitnehmer? Begründen Sie Ihre Antwort.

Zeitbedarf: ca. 25 Minuten

Aufgabenteil 2.2: Family Policies

Diskutieren Sie, wie die Einführung eines „Cash Grant“-Wohlfahrtsprogramms gegenüber der
Etablierung einer negativen Einkommensteuer die individuellen Arbeitsanreize beeinflusst!
Nutzen Sie dazu eine geeignete grafische Darstellung!

Zeitbedarf: ca. 25 Minuten

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!